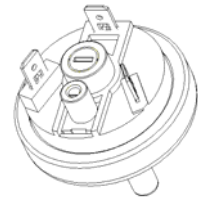


Anleitung für Druckwächter 911.10/11

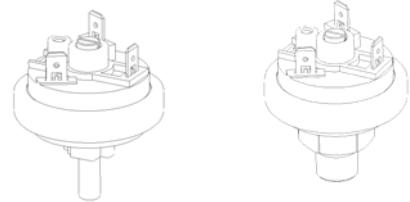
mit nach Kundenvorgaben fest eingestelltem Schalldruck



1. Verwendungszweck

Dieser Druckwächter ist vorgesehen für die Überwachung des Überdrucks bei flüssigen und gasförmigen Medien. Lieferbar sind zwei Anschlußvarianten, und zwar ...

- mit **Schlauchstutzen** oder
- mit **Gewindestutzen**.



Achtung! Der Druckwächter wird nach den Anforderungen des Verwenders hergestellt – er darf daher nur für den im jeweiligen Einzelfall mit dem Hersteller festgelegten Verwendungszweck eingesetzt werden!

Setzen Sie den Druckwächter nicht für andere Zwecke ein – und beachten Sie insbesondere die bei der Bestellung vereinbarte maximale Druckbelastbarkeit! Andernfalls kann der Druckwächter beschädigt werden oder unzureichend funktionieren! **Vorsicht – Unfallgefahr!**

Die allgemeinen technischen Angaben sind Bestandteil dieser Anleitung. Bewahren Sie diese Unterlagen für spätere Arbeiten am Druckwächter auf!

Achtung! Die Schritte in dieser Anleitung setzen Fachkenntnisse voraus.

Führen Sie diese Schritte nur dann selber aus, wenn Sie über solche Fachkenntnisse verfügen!

2. Montage

Überprüfen Sie zuerst den Druckwächter, ob Beschädigungen am Gehäuse oder an den Anschlüssen sichtbar sind. Wenn Sie Schäden feststellen, ist der Druckwächter möglicherweise nicht mehr ausreichend sicher – er darf dann nicht verwendet werden!

Die verwendeten Druckleitungen müssen für das jeweilige Medium geeignet sein und den maximal zu erwartenden Temperaturen und Betriebsdrücken dauerhaft standhalten.

Einbaulage

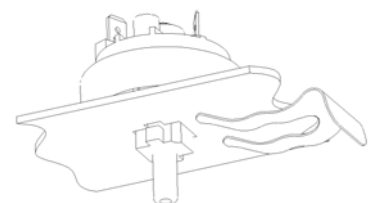
Der Druckwächter sollte senkrecht montiert werden, damit ...

- bei gasförmigen Medien eventuell entstehendes Kondensat ablaufen kann,
- bei flüssigen Medien keine Reste im Druckwächter stehen bleiben.

Auf die Schaltgenauigkeit hat die Einbaulage keinen meßbaren Einfluß.

a) Schlauchstutzen

- Befestigen Sie den Druckwächter mit Schlauchstutzen durch die mitgelieferte **Klammer** entweder direkt am Gehäuse, oder an einem als Zubehör lieferbaren Befestigungswinkel.
- Stecken Sie den **Druckschlauch** auf den Anschlußstutzen. **Achtung!** Sichern Sie die Verbindung unbedingt durch eine **Schlauchselle**. Der Schlauch kann abspringen, wenn sich die Verbindung durch Druck- oder Temperatureinwirkung oder durch Alterung löst! **Unfallgefahr!**



b) Gewindestutzen

- Befestigen Sie den Druckwächter mit Gewindestutzen durch eine **Überwurfmutter** entweder direkt am Gehäuse, oder an einem der als Zubehör lieferbaren Befestigungswinkel.
- Sie können den Druckwächter auch in eine **Gewindebohrung** einschrauben, z. B. in einer Tankwand oder in einem Ventilblock.
- Über eine **Schraubverbindung** können Sie den Druckwächter auch an eine starre Druckleitung anschließen.
- Hierbei muß die **Quetschhülse** nach jedem Lösen erneuert werden. Andernfalls ist die Dichtigkeit nicht gewährleistet!

Achtung! Verwenden Sie unbedingt eine für das **jeweilige Medium** geeignete Dichtung an der Verschraubung und überprüfen Sie diese vor jedem Anschluß auf einwandfreien Zustand!

3. Elektrischer Anschluß

Vorsicht! Stellen Sie zuerst sicher, daß keine Spannung auf dem Anschlußkabel anliegt, bevor Sie an elektrischen Anschlüssen arbeiten! Andernfalls besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!



a) Kabeleinführung

Verwenden Sie ein Anschlußkabel mit einem Manteldurchmesser...

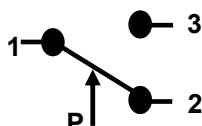
- von **5 mm** bei der Schutzkappe 6329, damit die Dichtigkeit für die Schutzklasse **IP 44** gewährleistet ist.
- von **7 mm** die der Schutzkappe 6347, damit die Dichtigkeit für die Schutzklasse **IP 54** gewährleistet ist. Bei dieser Schutzkappe müssen Sie das Kabel **erst durchführen**, bevor sie die Adern anschließen.

b) Der Schalter...

... im Druckwächter ist als Wechsler ausgeführt. Gezeichnet ist jeweils die Ruhelage.

Hierbei schließt Pol 1 (Com) nach...

- Pol 3 bei steigendem Druck,
- Pol 2 bei sinkendem Druck.



Sichern Sie die Zuleitung ab mit...

- max **6A/250VAC** in der Ausführung mit Standard-Kontakten,
- max. **0,1A/24VDC** in der Ausführung mit vergoldeten Kontakten (Schwachstrom).



c) Die Anschlüsse...

... sind für Flachsteckhülsen 6,3 mm vorgesehen, zum Beispiel...

- für **Litze**: Hier können Sie direkt Flachsteckhülsen aufquetschen
- für **starre Leitungen**: Hierfür stehen Ihnen die Flachsteckhülsen mit integrierten Schraubklemmen zur Verfügung
- Wenn Sie die Flachsteckhülsen mit integrierten Schraubklemmen auch für Litze verwenden wollen, müssen zuerst **Aderendhülsen** aufgequetscht werden.
- Schließen Sie dann die Adern an die entsprechenden **Pole** des Wechselschalters an.

4. Einstellen und Wartung

Achtung: Der Druckwächter ist ab Werk nach den Vorgaben des Verwenders eingestellt. Ein Einstellen durch den Kunden ist nicht vorgesehen. Die Einstellschrauben sind ab Werk versiegelt. Manipulationen an den Einstellschrauben führen zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

Achtung: Der Druckwächter ist wartungsfrei. Reparaturen oder Wartungsarbeiten können vom Kunden nicht durchgeführt werden. Im Falle eines Defektes senden Sie den Druckwächter ungeöffnet an Ihren Händler zurück. Manipulationen am Druckwächter führen zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

Warnung! Stellen Sie unbedingt sicher, daß keine Spannung auf den elektrischen Anschlüssen liegt! Andernfalls kann **Lebensgefahr** bestehen, wenn Sie versehentlich die **elektrischen Anschlüsse** oder die **metallischen Justierschrauben** berühren.



5. Schutzkappe schließen

- Drehen Sie bei der Schutzkappe 6347 die Kabelverschraubung fest, bevor Sie die Schutzkappe aufsetzen. Damit verhindern Sie, daß bei einem späteren Lösen der Schutzkappe gleich die Adern abgezogen werden.

Danach können Sie die beiden Teile der Schutzkappe zusammenstecken und verschrauben.

- Legen Sie bei der Schutzkappe 6329 das Anschlußkabel in die Führung. Danach können Sie die Schutzkappe zusammendrücken und verschrauben.

6. Schaltpunkte prüfen

Vorsicht! Nehmen Sie die Anlage nur mit ordnungsgemäß befestigter Schutzkappe in Betrieb. Andernfalls kann **Lebensgefahr** durch elektrischen Schlag bestehen, wenn Sie versehentlich spannungsführende Teile berühren!



- Prüfen Sie den oberen und unteren Schaltpunkt, indem Sie den Druck langsam ansteigen und anschließend wieder absinken lassen.

Beachten Sie hierbei unbedingt den in den technischen Daten angegebenen **maximal zulässigen Betriebsdruck!** Andernfalls kann der Druckwächter beschädigt werden!

7. Ausbauen

Wenn Sie den Druckwächter wieder ausbauen wollen (z. B. wegen Reparatur, Austausch oder Entsorgung), stellen Sie unbedingt sicher,...

- daß die elektrischen Anschlüsse **spannungsfrei** sind, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen. Andernfalls besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
- daß die Druckleitung **druckfrei** ist. Andernfalls kann das Medium während oder nach dem Ausbau an der offenen Stelle austreten. **Vorsicht** – hier besteht Unfallgefahr durch Druckeinwirkung und Kontamination!
- daß keine **Medienreste** im oder am Druckwächter zurückbleiben, insbesondere bei aggressiven Medien oder solchen, bei denen eine Beeinträchtigung der Gesundheit nicht auszuschließen ist. Andernfalls gefährden Sie andere Personen (z. B. Instandsetzer oder Entsorger), an die Sie den Druckwächter weitergeben. Kennzeichnen Sie vor der Weitergabe solche Druckwächter unbedingt mit einem Hinweis auf das Medium!



8. Technische Daten:

Anwendungen

Druckwächter zur Überwachung von flüssigen und gasförmigen Medien.

Membranwerkstoff

Abhängig vom Medium: NBR, EPDM, Viton®, Silikon.

Werkstoffe Druckanschluß

Abhängig vom Medium: PA, PVDF, Messing, Edelstahl.

Druckanschluß

Typ	911.10	911.11
Unterteil	Kunststoff	Messing
Schlauchstutzen	6,5 mm 10,0 mm	
Gewindestutzen	M 10x1 G 1/8	M 10x1 G 1/8 G 1/4

Weitere Druckanschlüsse auf Anfrage

Dämpfung

Dämpfungsdüse wahlweise mit 0,3/0,5/0,8 mm Durchmesser

Druckbereiche

	Werkseitig fest eingestellter Schalterpunkt wählbar		Standard - Schaltdifferenz		Toleranzbreite in % vom Schalterpunkt	Maximal zulässiger Betriebsüberdruck Standard/erhöht	Maximal zulässiger Betriebsunterdruck Standard/erhöht
	zwischen	und	Bereichsanfang	Bereichsende			
911.10	5 mbar	50 mbar	2,5 mbar	10 mbar	10%	0,5/1,5 bar	-/1 bar
911.11	5 mbar	50 mbar	2,5 mbar	10 mbar	10%	0,5/1,5 bar	-/1 bar

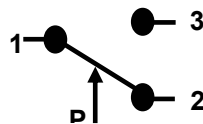
Elektrische Schaltleistung

AgCdO Kontakte: 6(1,5) A/250 V~
oder: 10 A/250 V~
Vergoldete Kontakte: <0,1 A/24 V=

Elektrische Anschlüsse

Flachstecker 6,3x0,8 DIN 46244

Kontaktanordnung



CE Konformität

entsprechend der EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG. Auf besondere Anforderung auch entsprechend der EG-Gasgeräte richtlinie 90/396/EWG.

Zubehör

Befestigungswinkel, Schutzkappen.

